




Wer ist Dr. Ing Rudolf Hell? - Hell ist der Edison der grafischen Industrie



 [to view the images, please click](#)

 [mehr Bilder, hier klicken.](#)

Wer ist Dr. Ing Rudolf Hell? - Hell ist der Edison der grafischen Industrie

XBROTKRUMENNAVIGATION  UNTERNEHMEN

Rudolf Hell (* 19. Dezember 1901 in Eggmühl bei Schierling (Oberpfalz), † 11. März 2002 in Kiel) war einer der bedeutendsten deutschen Erfinder.

"Hell ist der Edison der grafischen Industrie."

(Hermann Zapf in seiner Laudatio zum Gutenberg-Preis 1977)

Hell ist der Erfinder der Bildzerlegerröhre (1925), des Hellschreibers (1929), Klischographen (1951), Faxgerätes (1956), Scanners (1963) und des Fotosatzes (1965). Er ist u.a. Träger des Großen Bundesverdienstkreuzes mit Stern und des Gutenberg-Preises, und ist Ehrenbürger der Landeshauptstadt Kiel.

Leben und Werk

Als Sohn des Bahnhofsvorstehers von Eggmühl wird Rudolf 1901 im dortigen Bahnhofsgelände geboren. Seine Mutter war die Tochter von einem Landwirt und Brauereibesitzer. Er ist der jüngste von drei Söhnen. Nach 4 Jahren Volksschule besucht er die Oberrealschule Rudolphinum in Eger, wo Physik und Mathematik seine Lieblingsfächer sind. Schon hier erkannte man seine Vorliebe für Naturwissenschaften.

Die Faszination des Eisenbahnwesens am Arbeitsplatz seines Vaters und die beginnende Elektrifizierung der Bahn prägen den Wunsch, Elektrotechnik zu studieren.

Ab 1919 absolviert er ein achtsemestriges Studium der Elektrotechnik an der Technischen Hochschule in München.

Rudolf Hell schließt sein Studium 1923 mit dem akademischen Grad Diplom- Ingenieur ab.

Von 1923-1929 ist er Assistent bei Prof. Dr. Max Dieckmann.

Wer ist Dr. Ing Rudolf Hell? - Hell ist der Edison der grafischen Industrie | Brakensiek Systemhaus GmbH & Co. KG

Bereits 1925 erfindet er die lichtelektrische Bildzerlegeröhre für das Fernsehen und stellt zusammen mit Professor Dieckmann auf der Gewerbeausstellung in München eine Fernsehsende- und Empfangsstation vor. 1927 folgt die Promotion Direktanzeigendes Funkpeilgerät für die Luftfahrt. Eine amerikanische Gesellschaft bezahlt ihm dafür eine Lizenzgebühr von 20.000 DM.

1929 gründet Hell sein eigenes Unternehmen in Potsdam-Babelsberg/Neubabelsberg und stellt im gleichen Jahr seinen Hellschreiber vor. 1931 entwickelt er neuartige Morsegeräte, während Siemens den Hellschreiber in großen Stückzahlen produziert. Die Firma zieht nach Berlin-Dahlem um, wo sie im Zweiten Weltkrieg jedoch komplett zerstört wird.

1947 wagt Rudolf Hell den Neuanfang in Kiel-Dietrichsdorf. Die Landeshauptstadt Schleswig-Holsteins ist fortan seine Wahlheimat. Ab 1949 beschäftigt sich Hell verstärkt mit der Bildtelegrafie und entwickelt entsprechende Geräte für Post, Presse, Polizei und Wetterdienste. Mit der Erfindung des Klischographen 1951 leitet Hell eine neues Zeitalter der Drucktechnik ein. Er wird im Laufe der Zeit weiter entwickelt (Vario-Klischograph, Helio-Klischograph).

1956 schließlich folgt die wohl bekannteste Erfindung von Rudolf Hell: das Faxgerät. 1961 expandieren die Hell-Werke und eröffnen einen zweiten Standort in Kiel-Gaarden. 1963 wird der Chromagraph, ein Scanner, vorgestellt.

1965 wird von Rudolf Hell erstmals der elektronische Schriftsatz mit digitaler Speicherung (Computersatz) vorgestellt, der weltweit den Schriftsatz revolutionieren soll. Im selben Jahr wird die digitale Setzmaschine Digiset präsentiert.

Nachdem der Chromagraph DC 300 als erster vollständig digitaler Scanner 1971 seinen weltweiten Durchbruch erfährt, zieht sich Rudolf Hell 1972 aus der aktiven Geschäftsführung seines Werkes zurück. 1979 folgt das elektronische Bildverarbeitungssystem ChromaCom. 1981 wird die Hell GmbH eine 100%ige Siemens-Tochter. 1989 scheidet Rudolf Hell endgültig aus dem Geschäftsleben aus. 1990 verkauft Siemens seine Anteile an die Linotype AG. Es entsteht die Linotype- Hell AG, die 1996 wiederum von der Heidelberger Druckmaschinen AG übernommen wird. 1997 werden die Tiefdruck Aktivitäten in der Hell Gravure Systems GmbH konzentriert, deren Anteile bis 2002 zu Heidelberg gehören. 2002 erfolgt ein Management Buy Out, seit dem wird Hell Gravure Systems privat geführt.

2002 stirbt Rudolf Hell im Alter von 100 Jahren in Kiel. Er meldete in seinem Leben 131 Patente an.

Ehrungen 1962 Goldmedaille der Photographischen Gesellschaft Wien

1967 Großes Verdienstkreuz zum Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland

1967 Goldmedaille der Gesellschaft für Druck der CSSR

1968 Ullstein-Ring

1968 Kulturpreis der Stadt Kiel

1969 Segnatura AIGEC der Union Italienne des Exports et Conseilleures Graphiques

1973 Dr.-Ing. e.h. der Technischen Universität München

Wer ist Dr. Ing Rudolf Hell? - Hell ist der Edison der grafischen Industrie | Brakensiek Systemhaus GmbH & Co. KG

1977 Gutenberg-Preis der Gutenberg-Gesellschaft und der Stadt Mainz

1978 Werner-von-Siemens-Ring (Ehrenring für Verdienste um Naturwissenschaft und Technik), durch Bundespräsident Karl Carstens

1980 Großes Bundesverdienstkreuz mit Stern

1981 FDI (Führungskräfte der Druckindustrie)-Medaille für die Verdienste um die Grafische Industrie

1981 Ehrenbürgerrechte der Landeshauptstadt Kiel

1987 Aufnahme in die Erfindergalerie des Deutschen Patentamtes in München

2001 Die Stadt Kiel benennt den Siemenswall zur Ehrung seines Lebenswerks am 15. Mai in Dr.-Hell-Straße um

Literatur

JFuchs, Boris: Dr.-Ing. Rudolf Hell: der Jahrhundert-Ingenieur im Spiegelbild des Zeitgeschehens; sein beispielhaftes Wirken / Boris Fuchs und Christian Onnasch. Heidelberg: Ed. Braus, 2005. 208 S. ISBN 3-89904-163-1

Weitere Infos:

<http://www.hell-kiel.de/>

[link[/link]Rudolf Hell (* 19. Dezember 1901 in Eggmühl bei Schierling (Oberpfalz), † 11. März 2002 in Kiel) war einer der bedeutendsten deutschen Erfinder.

"Hell ist der Edison der grafischen Industrie."

(Hermann Zapf in seiner Laudatio zum Gutenberg-Preis 1977)

Hell ist der Erfinder der Bildzerlegerröhre (1925), des Hellschreibers (1929), Klischographen (1951), Faxgerätes (1956), Scanners (1963) und des Fotosatzes (1965). Er ist u.a. Träger des Großen Bundesverdienstkreuzes mit Stern und des Gutenberg-Preises, und ist Ehrenbürger der Landeshauptstadt Kiel.

Leben und Werk

Als Sohn des Bahnhofsvorstehers von Eggmühl wird Rudolf 1901 im dortigen Bahnhofsgebäude geboren. Seine Mutter war die Tochter von einem Landwirt und Brauereibesitzer. Er ist der jüngste von drei Söhnen. Nach 4 Jahren Volksschule besucht er die Oberrealschule Rudolphinum in Eger, wo Physik und Mathematik seine Lieblingfächer sind. Schon hier erkannte man seine Vorliebe für Naturwissenschaften.

Die Faszination des Eisenbahnwesens am Arbeitsplatz seines Vaters und die beginnende Elektrifizierung der Bahn prägen den Wunsch, Elektrotechnik zu studieren.

Ab 1919 absolviert er ein achtsemestriges Studium der Elektrotechnik an der Technischen Hochschule in München.

Rudolf Hell schließt sein Studium 1923 mit dem akademischen Grad Diplom- Ingenieur ab.

Wer ist Dr. Ing Rudolf Hell? - Hell ist der Edison der grafischen Industrie | Brakensiek Systemhaus GmbH & Co. KG

Von 1923-1929 ist er Assistent bei Prof. Dr. Max Dieckmann.

Bereits 1925 erfindet er die lichtelektrische Bildzerlegeröhre für das Fernsehen und stellt zusammen mit Professor Dieckmann auf der Gewerbeausstellung in München eine Fernsehsende- und Empfangsstation vor. 1927 folgt die Promotion Direktanzeigendes Funkpeilgerät für die Luftfahrt. Eine amerikanische Gesellschaft bezahlt ihm dafür eine Lizenzgebühr von 20.000 DM.

1929 gründet Hell sein eigenes Unternehmen in Potsdam-Babelsberg/Neubabelsberg und stellt im gleichen Jahr seinen Hellschreiber vor. 1931 entwickelt er neuartige Morsegeräte, während Siemens den Hellschreiber in großen Stückzahlen produziert. Die Firma zieht nach Berlin-Dahlem um, wo sie im Zweiten Weltkrieg jedoch komplett zerstört wird.

1947 wagt Rudolf Hell den Neuanfang in Kiel-Dietrichsdorf. Die Landeshauptstadt Schleswig-Holsteins ist fortan seine Wahlheimat. Ab 1949 beschäftigt sich Hell verstärkt mit der Bildtelegrafie und entwickelt entsprechende Geräte für Post, Presse, Polizei und Wetterdienste. Mit der Erfindung des Klischographen 1951 leitet Hell eine neues Zeitalter der Drucktechnik ein. Er wird im Laufe der Zeit weiter entwickelt (Vario-Klischograph, Helio-Klischograph).

1956 schließlich folgt die wohl bekannteste Erfindung von Rudolf Hell: das Faxgerät. 1961 expandieren die Hell-Werke und eröffnen einen zweiten Standort in Kiel-Gaarden. 1963 wird der Chromagraph, ein Scanner, vorgestellt.

1965 wird von Rudolf Hell erstmals der elektronische Schriftsatz mit digitaler Speicherung (Computersatz) vorgestellt, der weltweit den Schriftsatz revolutionieren soll. Im selben Jahr wird die digitale Setzmaschine Digiset präsentiert.

Nachdem der Chromagraph DC 300 als erster vollständig digitaler Scanner 1971 seinen weltweiten Durchbruch erfährt, zieht sich Rudolf Hell 1972 aus der aktiven Geschäftsführung seines Werkes zurück. 1979 folgt das elektronische Bildverarbeitungssystem ChromaCom. 1981 wird die Hell GmbH eine 100%ige Siemens-Tochter. 1989 scheidet Rudolf Hell endgültig aus dem Geschäftsleben aus. 1990 verkauft Siemens seine Anteile an die Linotype AG. Es entsteht die Linotype- Hell AG, die 1996 wiederum von der Heidelberger Druckmaschinen AG übernommen wird. 1997 werden die Tiefdruck Aktivitäten in der Hell Gravure Systems GmbH Link-Textkonzentriert, deren Anteile bis 2002 zu Heidelberg gehören. 2002 erfolgt ein Management Buy Out, seit dem wird Hell Gravure Systems privat geführt.

2002 stirbt Rudolf Hell im Alter von 100 Jahren in Kiel. Er meldete in seinem Leben 131 Patente an.

Ehrungen 1962 Goldmedaille der Photographischen Gesellschaft Wien

1967 Großes Verdienstkreuz zum Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland

1967 Goldmedaille der Gesellschaft für Druck der CSSR

1968 Ullstein-Ring

Wer ist Dr. Ing Rudolf Hell? - Hell ist der Edison der grafischen Industrie | Brakensiek Systemhaus GmbH & Co. KG

1968 Kulturpreis der Stadt Kiel

1969 Segnatura AIGEC der Union Italienne des Exports et Conseillers Graphiques

1973 Dr.-Ing. e.h. der Technischen Universität München

1977 Gutenberg-Preis der Gutenberg-Gesellschaft und der Stadt Mainz

1978 Werner-von-Siemens-Ring (Ehrenring für Verdienste um Naturwissenschaft und Technik), durch Bundespräsident Karl Carstens

1980 Großes Bundesverdienstkreuz mit Stern

1981 FDI (Führungskräfte der Druckindustrie)-Medaille für die Verdienste um die Grafische Industrie

1981 Ehrenbürgerrechte der Landeshauptstadt Kiel

1987 Aufnahme in die Erfindergalerie des Deutschen Patentamtes in München

2001 Die Stadt Kiel benennt den Siemenswall zur Ehrung seines Lebenswerks am 15. Mai in Dr.-Hell-Straße um

Literatur

[Fuchs, Boris: Dr.-Ing. Rudolf Hell: der Jahrhundert-Ingenieur im Spiegelbild des Zeitgeschehens; sein beispielhaftes Wirken / Boris Fuchs und Christian Onnasch. Heidelberg: Ed. Braus, 2005. 208 S. ISBN 3-89904-163-1

Weitere Infos:

[/linkBeschreibung]

[link]www[/link]Der Hel Verein[/linkBeschreibung]

Unsere Referenznummer: 34201.

Diesen Text in englisch [Wer ist Dr. Ing Rudolf Hell? - Hell ist der Edison der grafischen Industrie.](#)

Kontakt:

Ihr persönlicher Ansprechpartner/Kontaktformular:

Tim Brakensiek, [Kontaktformular für Wer ist Dr. Ing Rudolf Hell? - Hell ist der Edison der grafischen Industrie](#)

last Update: 02.05.2009

Kunden, die sich "Wer ist Dr. Ing Rudolf Hell? - Hell ist der Edison der grafischen Industrie" angesehen haben, haben sich auch folgende Seiten angesehen:

- [Auflösung und Qualität von Bildern](#)
- [Bhante Henepola Gunaratana - Problembewältigung](#)
- [Calibrating the PV136T Backup Library](#)
- [CTF Belichter Kalibration und Stanzanpassung](#)
- [Die angeforderte Produkteseite ist in eine neue Kategorie umgezogen \(Fehler fünfhundert\)](#)
- [Die angeforderte Produkteseite ist in eine neue Kategorie umgezogen \(Fehler vierhundert\)](#)
- [Die angeforderte Produkteseite ist in eine neue Kategorie umgezogen \(Fehler vierhundertdrei\)](#)
- [Die angeforderte Produkteseite ist in eine neue Kategorie umgezogen \(Fehler vierhundertseins\)](#)
- [Die angeforderte Produkteseite ist in eine neue Kategorie umgezogen \(Fehler vierhundertzwei\)](#)
- [Einreisecheckliste Einladung nach Deutschland](#)
- [Einrichtung des Ratoc Adapters - SilverFast für Topaz Chromagraph Nexscan Tango](#)
- [Know How Exportpapiere - Welche Angaben braucht man um jene erstellen lassen zu können?](#)
- [FAQ Entwicklungsmaschinen Programmierung](#)
- [FAQ Windows Mobile 5 ActiveSync 4.2-4.5 Synchronisationsprobleme mit Pocket Loox T 830](#)
- [FAQ: MacBook PRO CD auswerfen](#)
- [FAQ: Linotype Hell RIP50 - Anleitung zur Neuinstallation](#)
- [FAQ: Versenden von Dokumenten in den Kongo](#)
- [Die angeforderte Produkteseite ist in eine neue Kategorie umgezogen \(Fehler vierhundertvier\)](#)
- [Fernwartung - alternative zu teuren Systemen aber sehr risikoreich](#)
- [Freischaltung von SilverFast als root Benutzer MAC OS X - SilverFast für Topaz Chromagraph Nexscan Tango](#)
- [Harlequin RIP Install Annotation](#)
- [HQ RIP In Rip Bogenmontage mit eigenen Marken und eigenen Passkreuzen sowie Punch Centerung](#)
- [Indesign CS3 druckt nicht erzeugt keine PDF](#)
- [Mac OS X FAQ - Ouark 7.2 Upgrade Installation](#)
- [Panoramafotografie für Einsteiger](#)
- [Remotedesktopverbindung einrichten](#)
- [SilverFast 6.6: Wichtige Verbesserungen für High-End Scanner](#)
- [Trommelscanner - Was ist das?](#)
- [Wer ist Dr. Ing Rudolf Hell? - Hell ist der Edison der grafischen Industrie](#)
- [Verboten Sie "Iframes" und "Subframes" zwischen verschiedenen Domänen](#)
- [Wie übergebe ich eine "Offene Datei" aus Ouark Xpress. Indesign. Freehand an den Dienstleister?](#)
- [Was sind Google Befehle?](#)
- [Windows 2003 Server als Webserver absichern](#)

XFOOTERINFO

Angebotsbedingungen:

Bitte kontaktieren Sie uns nach Möglichkeit nur über das Kontaktformular und auf jeden Fall nur ausschließlich dann wenn Sie Unternehmer sind.

Wir haben keinen Internet Shop. Um Spam zu vermeiden mussten wir ein bewährtes Validationsystem einführen. Das macht Ihnen vielleicht etwas mehr Arbeit aber dafür können wir uns auf unsere Aufgabe konzentrieren Ihnen schnell und zuverlässig ein durchdachtes Angebot zu unterbreiten. Wir geben telefonisch grundsätzlich keine Preise durch. Da wir täglich eine dreistellige Anzahl an Anfragen bekommen arbeiten bis zu 11 Personen in der Angebotserstellung. Angebote werden bei uns durch Menschen gefertigt. Die Beantwortung bei höherwertigen Produkten ist zweistufig, da jedes Angebot erst der Geschäftsleitung zur Freigabe vorgelegt wird. Ist der Artikel rot, ist er nicht mehr verfügbar und wir suchen jenen zum Ankauf. Wenn Sie in einem solchen Fall über das Kontaktformular sich mit uns in Verbindung setzen, merken wir Sie vor für den Fall, das der Artikel wieder vorrätig ist.

Jeder Vertrag kommt nur zu unseren AGB zu Stande.

Jedes Angebot ist freibleibend. Irrtum, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten.

Sie erhalten immer eine Rechnung mit ausgewiesener MwSt. die ausschließlich per Vorkasse oder in Bar bei Abholung zu zahlen ist. Wenn Sie sich bei [paypal](#) anmelden können Sie auch über Kreditkarte zahlen. Um zu Überprüfen, ob Sie als EU Mitglied die Waren mehrwertsteuerfrei importieren können, folgen Sie bitte dem Link:[VIES VAT number validation / MwSt.-Informationsaustauschsystem \(MIAS\) Validierung der MwSt.-Nummer](#) und prüfen dort, ob Ihre MwSt. ID Nummer erfolgreich validiert werden kann. Falls jene nicht erfolgreich validiert werden kann, fakturieren wir nur mit MwSt.

Besuchen Sie den neuen
Marktplatz,
für Prepress, Press und
Postpress:
www.worldprintmarket.de

Schaffen Sie Liquidität durch
den Verkauf nicht mehr
benötigter Maschinen.

Visit the new marketplace
for prepress,
press and postpress:
www.worldprintmarket.com

X-Rite IntelliTrax System -
automatisches spektrales
Farbmesssystem für Bogen-
und
Verpackungsdruckmaschinen
gemäß PSO für Heidelberg,
MAN Roland, KBA, Ryobi,
Komori, Wifag, Mitsubishi.
In 15 Sekunden scannen Sie
den Druckkontrollstreifen und
bekommen graphisch
dargestellt, was Sie in
welcher Zone ändern müssen
um Ihren hinterlegten
Standard z.B. PSO zu
erreichen.



matchflow[®] adjust
Mit Matchflow-adjust wird
ein PDF-Dokument über das
Internet zur detaillierten
inhaltlichen Prüfung und
Kommentierung
bereitgestellt.
Auf diesem Dokument
können alle
Projektbeteiligten in
Abhängigkeit von ihren
jeweiligen Zugriffsrechten
Kommentare und
Änderungswünsche erfassen.
Alle Anmerkungen werden
in einer Datenbank
gespeichert, so dass der
gesamte
Abstimmungsprozess
jederzeit nachvollziehbar
bleibt. Mit diesem System
sparen Sie Proof und
Kurierkosten und machen
ggf. nur noch einen finalen
Proof. Wir empfehlen eine
flache PDF einzustellen, die
aus den gängigen Workflow
Systemen geschrieben
werden kann z.B. AGFA
Apogee, Heidelberg Prinect,
Creo Prinergy, Di Plot, wenn
diese Funktion freigeschaltet
ist.



SilverFast[®]
Hier Angebot für FR1SX
Firewire-Adapter anfordern.
Im Lieferumfang CD-ROM
mit aktueller SilverFast AI
Studio + HDR
Demo-Version. Bitte geben
Sie Ihren Scannertyp an. Wir
sind sicher, dass nur ein
optimal gewarteter Linotype
Hell/Heidelberg
Chromagraph S3300/S3400,
Nexscan F4100/F4200,
Primescan 7100, 8200, 8400
und Tango/Tango XL sowie
Topaz HighEnd Scanner
Qualität bieten und
Farbabweichungen im Delta
E 1 Bereich erreicht nach
Neuprofilierung. Deshalb
werden wir Ihnen auch die
Ersatzteile und die
vorbeugende Wartung mit
anbieten. Serviceverträge
sind unter Umständen
möglich. Nach einer
Wartung führen wir die DIN
VDE 701 Prüfung durch.



Datenblatt und ggf. Testbericht
zu Wer ist Dr. Ing Rudolf Hell? -
Hell ist der Edison der
grafischen Industrie als PDF
downloaden.



Wer ist Dr. Ing Rudolf Hell? - Hell ist der Edison der grafischen Industrie | Brakensiek Systemhaus GmbH & Co. KG

Diese Seite wurde erstellt mit [matchflow](#) und die PDF Version wurde freigegeben mit [matchflow-adust web2Print – webbrowserbasierte PDF Korrektur und PDF Annotation mit web2print Funktionen](#)

Sämtliche verwendeten Logos sind urheberrechtlich geschützt und gehören den jeweiligen Markeninhabern.

[Login](#) | [Registrieren für Newsletter](#) | [Impressum](#) | [AGB](#) | [Kontakt](#) | [Shop mit Preisen starten](#) | [Fernwartung initialisieren](#) | [Stocklist](#) | [Gesuche](#) |